

ARGE NORD-OST

Gemeinnütziger Verein für den Erhalt der Freiflächen zwischen Kornwestheim, Zuffenhausen, Zazenhausen, Mühlhausen, Aldingen, Neckarrems, Oeffingen, Schmiden, Fellbach und Waiblingen

Pressemitteilung

18.1.2022

Nordoststring – Straßenplanung ohne Zukunft.

ARGE Nord-Ost e.V.: Verkehrspolitik muss nachhaltig sein im Sinne von Klima- und Ressourcenschutz

Am Mittwoch, den 19.1.2022 werden im Verkehrsausschuss des Verband Region Stuttgart (VRS) drei Anträge zum Thema Verkehrssituation im Nordosten von Stuttgart behandelt.

Das Bundesverfassungsgericht hat gefordert, dass die Politik schnell etwas gegen die Klimakatastrophe tun muss. Das verpflichtet auch den Verband Region Stuttgart, sich darüber Gedanken zu machen, wie das Klimaziel für 2035, 40 % weniger CO₂ im Verkehrssektor auszustößen, in der Region Stuttgart erreicht werden kann.

Stattdessen beschäftigt sich der Regionalverband auf Veranlassung von FDP und FW aber weiterhin mit dem Nordoststring, einer autobahnähnlichen Straße, die durch Flächenversiegelung und erhöhte Fahrleistungen erheblich zur Klimakatastrophe beiträgt.

Die ARGE Nord-Ost e.V. befürwortet Initiativen, um die Verhältnisse für den Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr zu verbessern. Ziel entsprechender Maßnahmen muss dabei vorrangig sein, den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verringern. Denn nur dieser verursacht die vielfach beklagten Verkehrsprobleme und ist in hohem Maße belastigend, umwelt- und klimaschädlich.

Wie der Faktencheck des Verkehrsministeriums ergeben hat, könnte der Bau weiterer Straßen, insbesondere des Nordoststrings, die Verkehrsprobleme hier nicht lösen, sondern würde die Verkehrsleistung des MIV nochmals erhöhen und damit zusätzliche Probleme schaffen.

ARGE Nord-Ost e. V.
Franklinstr. 42
70435 Stuttgart
Tel.: 0711-9827993

info@arge-nord-ost.de
www.arge-nord-ost.de

Bankverbindung:
Volksbank Zuffenhausen
IBAN: DE78 6009 0300 0423 2250 06
BIC: GENODES1ZUF

Hierzu Joseph Michl, Vorsitzender der ARGE Nord-Ost e.V.: *„Der Nordoststring wäre Teil der Verkehrsprobleme, nicht der Lösung. Er würde die Dominanz des Kraftfahrzeugs verstärken und damit die Verkehrssituation im Zentrum der Region Stuttgart weiter verschlechtern.“*

Hinzu kämen die unbestreitbaren, schwerwiegenden Eingriffe in Natur und Landschaft durch einen Nordoststring. Auch für den Klimaschutz wäre der Bau einer neuen Straße mitten durch Wald, Wiesen und Felder eine Katastrophe. So könne man das Ziel, bis 2050 (oder früher) klimaneutral zu sein, sicher nicht erreichen. Dies gilt auch für eine Tunnelvariante.

Die ARGE fordert, dass, wie bei der Bekämpfung der Corona Epidemie, auch auf dem Gebiet der Verkehrspolitik mehr auf das Urteil unabhängiger Fachleute gehört wird.

Die Bevölkerung gehört hier mit einbezogen. Wobei es klar sein muss, dass Verkehrspolitik kein gut gefüllter Bauchladen ist, aus dem sich jeder die ihm gefallenden Maßnahmen herausuchen kann. Verkehrspolitik muss nachhaltig sein im Sinne des Klimaschutzes und der Sicherung unserer natürlichen Ressourcen.

Was die Anträge der FDP und der Freien Wähler im Regionalparlament angeht, so laufen die darin enthaltenen Vorwürfe gegen das Landesverkehrsministerium ins Leere. Es ist, gerade nach dem Faktencheck, vollkommen richtig, dass Verkehrsminister Hermann den Nordoststring nicht weiterplanen lässt. Alles andere wäre eine Verschwendung von knapper Zeit und Geld.

Für eine zukunftssichere, nachhaltige Verkehrspolitik bedarf es einer Verkehrswende, nicht dem Bau weiterer, verkehrserzeugender Straßen. Dies wird früher oder später auch der Verband Region Stuttgart erkennen. Selbst die Bedingungen für den motorisierten Individualverkehr würden sich durch die überfällige Verkehrswende stark bessern.

Hierzu Joseph Michl: *„Durch die Verkehrswende würde der nicht notwendige oder auf andere Verkehrsmittel verlagerbare motorisierte Individualverkehr entfallen. Dann hätte unser bereits bestehendes Straßennetz mehr als genügend Kapazität, den tatsächlich notwendigen Kraftfahrzeugverkehr komfortabel und mit guter Verkehrsqualität zu bewältigen.“*



Joseph Michl
Vorsitzender



Horst Allgaier
stellv. Vorsitzender



Reinhold Uetz
stellv. Vorsitzender